

## AUS DEM INHALT



**Kulturherbst: Frauen und Wahlrecht** Seite 12

**Willy Brandt-Sohn spricht über seinen Vater** Seite 11

**Böhmenkirch: 13 Bildungspreise vergeben** Seite 16



**Sicherheitswesten für Degginger Erstklassler** Seite 15

## ZITAT DES TAGES

„Der Freizeitwert der Stadt Geislingen und der Region wird damit spürbar gesteigert.“

Hubert Rinklin  
Der Geschäftsführer des Albwerks zur Motivation, als Namensgeber für die neue Soccer-Arena zu fungieren.

## Schwerer Unfall auf der B 10

**Gingen.** Zwei Verletzte und 34 000 Euro Schaden an vier Fahrzeugen sind die Bilanz eines Unfalls auf der B 10 zwischen Süssen und Gingen, der sich am Dienstag gegen 10.50 Uhr ereignet hat. Wie die Polizei berichtet, war eine 80-jährige Renault-Fahrerin auf der Brücke auf die Gegenfahrbahn geraten. Dort war sie mit einem Seat zusammengestoßen. Dieser wurde auf einen Sprinter geschleudert, der hinter dem Renault fuhr. In diesem Moment gelang es einer 34-Jährigen mit ihrem Mercedes gerade noch auszuweichen. Andernfalls wäre sie mit ihrem Auto frontal in den Renault gekracht. Dennoch streiften sich die beiden Fahrzeuge. Die 80-Jährige und die 27-jährige Seat-Fahrerin erlitten leichte Verletzungen. Die B 10 war bis zur Unfallaufnahme und Bergung der total beschädigten Fahrzeuge bis gegen 12.15 Uhr in beiden Richtungen gesperrt.

## Brennender Baumstumpf

**Geislingen.** Die Feuerwehr musste am Dienstagmorgen gegen 9 Uhr einen brennenden Baumstumpf löschen, der hinter der Schubart-Realschule am Ufer lag. Die Polizei berichtet von einigen Glutnestern, die von der Feuerwehr gelöscht werden mussten. Außerdem sicherten Ermittler eine Sprühdose und Streichhölzer. Mitarbeiter des städtischen Bauhofs entfernten den Baumstumpf.

## Handbremse nicht angezogen

**Geislingen.** Ein Nissan ist am Dienstag gegen 11.30 Uhr über die Kreuzung der Eybstraße gerollt und auf Höhe eines Friseursalons auf einen geparkten VW geprallt, der in der Sedanstraße stand. Die Polizei vermutet, dass die Handbremse nicht richtig angezogen war. Der Schaden an beiden Fahrzeugen beläuft sich auf 3500 Euro.



In der neuen Albwerk-Arena kann bei Wind und Wetter Sport getrieben werden – in zwei Wochen wird sie eingeweiht.

Foto: Markus Sontheimer

# Namensgeber gefunden

Neue Freilufthalle im Eybtal heißt Albwerk-Arena – Großes Einweihungsfest

**Mitte Oktober wird der neue Sportpark im Eybtal eingeweiht. Bis dahin ist auch die Freilufthalle – die Albwerk-Arena – fertiggestellt.**

**Geislingen.** Gut fünf Monate nach dem Spatenstich ist es soweit: Pünktlich zur Eröffnung des neuen Sportparks im Eybtal in zwei Wochen wird auch die Soccer-Arena fertiggestellt sein. „Wir sind sehr froh, mit dem Albwerk einen lokalen Hauptsponsor und Namensgeber gefunden zu haben“, freut sich SC-Vereinsvorsitzender Reinhard Binder. Die Albwerk-Arena ist eine Mischung aus Sportplatz und Sporthalle. „Jetzt ist es möglich, bei jedem Wetter an der frischen Luft Sport zu treiben“, teilt

Binder der Presse mit. Mit der neuen Freilufthalle und dem ebenfalls neuen Kunstrasenplatz sieht sich der im Jahr 1900 gegründete Sport-Club für die nächsten Jahrzehnte gut gerüstet. Was lange Zeit als reine Gedankenspielerei galt, wurde nun in die Tat umgesetzt.

Die Albwerk-Arena ist mit einem 30 auf 15 Meter großen Kunstrasen-Spielfeld, einer LED-Beleuchtung sowie einem umlaufenden Banden- und Netzsystem ausgestattet. Genutzt werden kann die Anlage für Fußball, Volleyball, Sportkurse, Fitness, Gesundheits- und Bewegungsangebote. „Uns hat vor allem das offene Konzept des SC überzeugt: Die Freilufthalle kann von allen Sportbegeisterten in der Region gebucht und genutzt werden“, er-

klärt Hubert Rinklin die Motivation des Albwerks, sich als Hauptsponsor zu engagieren. „Der Freizeitwert der Stadt Geislingen und der Region wird damit spürbar gesteigert. Eine solche positive Entwicklung unterstützen wir als heimischer Energieversorger, der sich mit diesem Standort identifiziert, sehr gerne“, sagt der Geschäftsführer des Albwerks.

### Mitte Oktober: Dreitägiges Fest auf dem SC-Gelände

Die Vorbereitungen für die dreitägige Eröffnungsfeier der beiden Großprojekte sind bereits in vollem Gange. Drei Tage lang wird vom 14.

bis 16. Oktober auf dem SC-Gelände groß gefeiert: Am Freitag findet zunächst ein „Dankeschönfest“ für die Helfer und Unterstützer statt, bei dem die AH-Fußballer das Catering übernehmen. Nach der offiziellen Eröffnungsfeier der Albwerk-Arena und des Kunstrasens am Samstagmorgen startet ein vielfältiges Rahmenprogramm über zwei Tage, auf das sich die kleinen und großen Gäste freuen dürfen. Der Zuspruch aus Stadt und Umkreis ist groß, dennoch benötigt der Verein weiterhin Unterstützung aus der Bevölkerung und Wirtschaft. „Mit Rasenpatenschaften kann man sich finanziell einbringen und dem Verein bei seinen wegweisenden Baumaßnahmen unter die Arme greifen“, erklärt der SC-Vorsitzende Binder.

## Ex-Basketballer will Schüler motivieren

Beim Schulforum am 19. Oktober spricht der Motivationstrainer Christian Bischoff in der Jahnhalle. Karten gibt es nur im Vorverkauf.

**Geislingen.** Sein Markenzeichen ist das rote Stirnband. In seinen Veranstaltungen vermittelt er „Die Kunst, dein Ding zu machen“: Christian Bischoff hat bereits Geislinger Daniel-Straub-Schüler motiviert – ihnen gefiel der Auftritt des ehemaligen Basketballspielers sehr. Nun kommt der Motivationstrainer erneut nach Geislingen: Er spricht beim Schulforum am Mittwoch, 19. Oktober, in der Jahnhalle. Das Forum ist eine Kooperationsveranstaltung der Volkshochschule, der Kreissparkasse und der Stadt Geislingen zusammen mit der GEISLINGER ZEITUNG.

Der Auftritt Bischoffs für die Daniel-Straub-Realschüler wurde damals vom Förderverein der Schule finanziert. Rolf Maurer, der stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins, hatte den Motivationstrainer zuvor in Ulm erlebt. Weil seine Söhne so begeistert waren, sponserte der Förderverein eine Veranstaltung mit Bischoff. „Weil das so gut ankam, werden wir das jetzt auf jeden Fall wieder unterstützen.“ Maurers Sohn Paul ist begeistert von Bischoff. Besonders dessen Selbstbelohnungstechnik hat es ihm angetan: „Bei mir hat es gut funktioniert, sich immer wieder klar zu machen, dass man etwas gut gemacht hat.“

Christian Bischoff hat sich selbst in seinem Leben schon kräftig motivieren müssen: Mit 16 Jahren war der Hesse der damals jüngste Basketball-Bundesligaspieler und Kollege von Dirk Nowitzki. Gesundheitliche Probleme brachten drei Jahre später das Karriereende. Doch Bischoff gab nicht auf – sein Wahlspruch lautet: „Das Leben hat noch Besseres mit dir vor!“ **cb**

## Kartenvorverkauf

**Organisatorisches** Karten sind nur im Vorverkauf erhältlich. Bei Sammelanmeldungen je Schule über die Schulleitung gibt es einen gesponserten Eintrittspreis.

**Veranstaltungen** Für Schüler der Klassen 7 bis 10 gibt es eine separate 90-minütige Veranstaltung um 10.30 Uhr, für Oberstufenschüler (ab Klasse 11) und Auszubildende gibt es eine Veranstaltung um 14 Uhr.

**Stellen** Die Karten gibt es an folgenden Stellen zu kaufen: Kreissparkasse Geislingen, Stuttgarter Straße, ☎ (07161) 60 31 18 88, und in der Geschäftsstelle der GEISLINGER ZEITUNG, Hauptstraße 38, ☎ (073131) 20 20.

## Berufen um zu helfen

**B**ereit für die schwere Aufgabe: Bei einem Gottesdienst in der Eybacher Kirche Mariä Himmelfahrt sind am Dienstagabend zehn Frauen und ein Mann als neue ehrenamtliche Helfer in den ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst der Malteser aufgenommen worden. Ihre Ausbildung hatte im April begonnen. Künftig werden sie Familien mit schwerstkranken oder sterbenden Kindern betreuen und beraten oder aber Kinder und Jugendliche begleiten, bei denen Familienmitglieder schwerst erkrankt sind.

Seit 2009 gibt es im Kreis Göppingen den Kinder- und Jugendhospizdienst der Malteser, die Schwere der Aufgabe bleibt stets dieselbe, wie Dekan Martin Ehrler im Berufungsgottesdienst verdeutlichte: Im Umgang mit Tod und schwerer Krankheit könne für Betroffene der Umgang mit Gott schnell schal und schwer werden, sagte Ehrler, „und besonders schwierig wird es, wenn junge Menschen betroffen sind, die kaum Lebenserfahrung, kaum Bewährungsmuster haben, um solche Situationen zu meistern.“ Genau da setzt die Arbeit der ehrenamtlichen Helfer an: die Betroffenen liebevoll zu begleiten und auch das Schweigen zu ertragen. „Sie haben keine schnellen Antworten im Gepäck, keinen beliebigen Trost, und Sie werden oft mit Ihren Antworten ringen.“ Um eben diese schwere Aufgabe zu



Dekan Martin Ehrler segnet die neuen Helferinnen des Kinder- und Jugendhospizdienstes der Malteser.

Foto: Markus Sontheimer

meistern, bat Ehrler um Gottes Segen für die Helfer, „die viel Zeit und Idealismus in die Sache einbringen“.

Motivieren und Vorbild sein soll den Helfern die Emmaus-Geschichte aus dem Lukasevangelium, zu Beginn des Gottesdienstes vorgetragen von Ferdinand Graf von Degenfeld, Leiter des Malteser Kinder- und Jugendhospizdienstes im Kreis Göppingen: Nachdem Jesu gekreuzigt war, droht seine Bewegung zu scheitern, scheint das Reich Gottes am Ende ehe es begonnen hat. Die Jünger verlassen Jerusalem, zwei machen sich auf in Richtung Emmaus. Als sich ein Wanderer zu ihnen gesellt, erkennen sie nicht, dass es der auferstandene Jesus ist. Der vermeintlich Fremde erklärt ihnen, dass alles so gekommen ist wie prophe-

zeit. „Musste nicht der Messias all das erleiden, um so in seine Herrlichkeit zu gelangen?“ Erst später, beim Abendmahl, erkennen sie Jesus, überwinden die Trauer, sind wieder voll Hoffnung, kehren nach Jerusalem zurück. „Diese Geschichte soll zeigen, dass Sie bei Ihrem schweren Dienst nicht auf sich allein gestellt sind“, sagte Ehrler: „Die Jünger waren in Trauer verschlossen, geplagt von Zweifeln, gefangen in dem, was sie erlebt hatten. Doch Jesu steht geduldig an ihrer Seite. Diese Erfahrung, dass Gott mit Ihnen ist, wünsche ich auch Ihnen.“ **eis**

**Info** In unserer Samstagsausgabe gibt es einen ausführlichen Hintergrundbericht zur Kinder- und Jugendhospizarbeit der Malteser.

## Fit für berufliche Herausforderungen

Prüfung zum Krankenpfleger bestanden

**28 Schüler der Schule für Pflegeberufe der Alb-Fils-Kliniken haben ihre Prüfung zur Gesundheits- und Kinder-Krankenpflege bestanden.**

**Geislingen/Göppingen.** Den Pflegebedarf eines Patienten feststellen, die richtige Pflege planen, organisieren und in die Wege leiten, Infusionen anschließen, Injektionen setzen, Verbände wechseln und stets ein offenes Ohr für die Bedürfnisse und Sorgen der Patienten haben: Drei Jahre lang haben 28 junge Frauen und Männer alles über die Pflege von Patienten in den unterschiedlichen Fachgebieten gelernt. Nun haben sie die staatliche Prüfung zum Gesundheits- und Kinder-Krankenpfleger bestanden.

Beim feierlichen Abschluss überreichte der Prüfungsvorsitzende Lucio Ceconi gemeinsam mit der Schulleiterin Sabine Becker, der Kursleiterin Silviya Babi und dem Lehrerinnenteam den frisch Examinierten die Zeugnisse. Wie die Alb-Fils-Kliniken mitteilen, steht den jungen Absolventen die Tür offen zu einem Beruf mit Zukunft. Die Nachfrage nach Pflegekräften werde noch steigen und den Fachkräften böten sich außerdem vielfältige Einsatzmöglichkeiten in unterschiedlichsten Gesundheitseinrichtungen. Die Schule für Pflegeberufe bietet

210 Ausbildungsplätze im Bereich Gesundheits- und Kinder-Krankenpflege an. Die praktische Ausbildung sei aufgrund des breiten Leistungsangebots der Kliniken an den Standorten Göppingen und Geislingen sehr vielfältig. Die Schülerinnen und Schüler lernten aber auch weitere pflegerische Arbeitsfelder kennen. So sind sie im Laufe ihrer Ausbildung auch in der Psychiatrie des Klinikums Christophorus in verschiedenen Sozialstationen sowie Reha-Kliniken eingesetzt.

Im Bereich Gesundheits- und Kinderkrankenpflege haben Lea Backhaus, Teresa Gammel, Corinna Hopp, Julia Krippner und Sabrina Maier ihre Abschlussprüfungen bestanden. Im Bereich Gesundheits- und Krankenpflege: Patrick Bareiß, Fabian Diwald, Bettil Erkol, Simone Ertl, Elma Fazlic, Pia Groß, Tim Heinzmann, Romina Höfle, Jessica Hornek, Sarah Klicza, Christina Korbakiak, Christin Kotzian, Janina Franziska Maier, Lena Michel, Lisa Petrovi, Anja Rujev an, Sandra Siefert, Carina Sonntag, Sarah Tschinkel, Jessica Vasilev, Valeska Vetter, Daniela Wiedmann und Anna Wranik.

**Info** Wer sich für eine Ausbildung in der Gesundheits- und (Kinder-) Krankenpflege interessiert, erhält Informationen unter [www.alb-fils-kliniken.de](http://www.alb-fils-kliniken.de) oder unter ☎ (07161) 64-67 21.